

Version 2.0 FINAL



PRODUCT POLICY



PRÄAMBEL

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie mit Sitz in Deutschland. Der Schutz von Mensch und Umwelt sind elementare Bestandteile unseres Handelns. Daher ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, dass sämtliche chemische Produkte nicht nur rechtskonform, sondern auch unter sicheren Bedingungen hergestellt, gehandhabt, verwendet und entsorgt werden. Hierzu setzen wir nicht nur die gesetzlichen Vorgaben um, sondern gehen in vielen Fällen über diese hinaus.

In unseren global geltenden USGQ-Werten (USGQ = Umwelt, Sicherheit, Gesundheit, Qualität) haben wir uns dem Schutz von Mensch und Umwelt verpflichtet, wo immer wir tätig sind. Die Prinzipien von Responsible Care sind für unsere Produktverantwortung (Product Stewardship) weltweit bindend.

UNSER ANSPRUCH

Evonik setzt sich nach Kräften dafür ein, dass unsere Produkte einen substanziellen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität sowie zur nachhaltigen Entwicklung leisten.

Gemeinsam mit dem Bereich Nachhaltigkeit verfolgen wir eine ganzheitliche Betrachtungsweise unserer Produkte im Rahmen der Kreislaufwirtschaft.

Zusätzlich zu der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben engagieren wir uns aktiv in freiwillig eingegangenen Programmen und Selbstverpflichtungen zur kontinuierlichen Verbesserung der Sicherheit sowie zur Nachhaltigkeit unserer Produkte.

Hierzu gehören z.B. die fortlaufende Beschaffung von Informationen und Daten zu unseren Produkten, aber auch die kontinuierliche Verbesserung im Umgang und bei der Verwendung sowie nicht zuletzt die intensive Kommunikation mit unseren Kunden.

Die Beschaffung stoffspezifischer Daten sowie verwendungsspezifischer Informationen erfolgt immer unter besonderer Berücksichtigung eines verantwortungsvollen Tierschutzes.

PRODUCT STEWARDSHIP

Product Stewardship bedeutet für Evonik, sich dem ständig steigenden Anspruch zu stellen und unsere Produkte kontinuierlich sicherer, umweltfreundlicher und nachhaltiger zu machen. Darüber hinaus versteht sich Product Stewardship als integraler Teil des Geschäfts zur Bestimmung, Steuerung und Reduzierung von Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltrisiken in allen Phasen des Lebenszyklus eines Produktes.

Dieser Prozess beginnt im Frühstadium der Forschung und der Entwicklung unserer Produkte und endet in einem entsprechenden Recyclingansatz oder einem sicheren Entsorgungsweg.

Unser Anspruch an Product Stewardship ist hoch. Auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen und Bewertungen wollen wir Glaubwürdigkeit, Integrität und Vertrauen in der Gesellschaft gewinnen und vertiefen. Besonders im Blick haben wir Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Anteilseigner.

Product Stewardship umfasst eine Vielzahl von stoff- und produktbezogenen Themenfeldern, wie „**Chemical Regulations**“, d.h. die kontinuierliche und weltweite Verfolgung von regulatorischen Änderungen sowie die Umsetzung aller gesetzlichen chemikalienrechtlichen und anwendungsbezogenen Regelungen.

Unter dem Begriff „**Process Data Management**“ bündelt Evonik die Stoffdatenhoheit auf Basis einer konzernweiten Datenbank als Quelle für fachgerechte, gesetzeskonforme und aktuelle

Sicherheitsdatenblätter sowie Produktetiketten im Sinne einer verlässlichen Produkt-Kommunikation mit unseren Kunden.

Der Themenkomplex „**Hazard & Risk Management**“ umfasst bei Evonik die Erhebung und wissenschaftliche Bewertung aller verfügbaren Daten und Informationen für die Risikobewertung unserer Produkte. Evonik sieht die Notwendigkeit, bei einer Bewertung des Risikos (Risk) neben den Stoffdaten (Hazard) zwingend auch die vorliegenden Verwendungsmuster und die damit verbundene Exposition (Exposure) zu berücksichtigen. Eine alleinige Bewertung aufgrund der intrinsischen Eigenschaften ist aus Evonik-Sicht wissenschaftlich nicht sinnvoll und daher nicht vertretbar. Im Rahmen unseres selbst entwickelten „**Chemicals Management Systems (CMS)**“ unterziehen wir unsere Stoffe, die in einer Menge von über 1 Jahrestonne in Verkehr gebracht werden, einer mehrstufigen Bewertung. Besonders gefährliche Stoffe werden auch in Mengen unter 1 t berücksichtigt.

Das System trägt zum Erhalt und weiteren Aufbau eines zukunftssicheren und nachhaltigen Produktportfolios bei, indem es stoffbezogene Gefahren erkennt, die möglichen Expositionsmuster ermittelt und schließlich das potentielle Risiko bewertet, um damit eine frühzeitige Reaktion zu ermöglichen.

Unser **Chemicals Management System^{PLUS}** erweitert den Fokus auf die Produktsicht. Hierbei werden vier zentrale Punkte betrachtet:

Die eingesetzten Rohstoffe werden nach Möglichkeiten zur Verringerung von besonders besorgniserregenden Inhaltsstoffen (Substances of Very High Concern) überprüft

(Reduzierung). Es wird untersucht, ob Verbesserungsmöglichkeiten bei den Herstellungsprozessen bestehen, um mögliche unerwünschte Inhaltsstoffe in unseren Produkten weiter zu verringern oder vollständig zu beseitigen (**Senkung der Toxizität**). Darüber hinaus wird kontinuierlich an der weiteren Reduzierung der Exposition von Mensch und Umwelt durch strenge Risikomanagement-Maßnahmen wie sichere Anwendung, Handhabung, Schulung von Mitarbeitern und Kunden oder auch Verwendungsbeschränkungen gearbeitet (**Risikomanagement**).

Schließlich intensivieren wir die Erforschung und Entwicklung von Alternativen für Stoffe mit besonders besorgniserregenden Eigenschaften (**Ersatz**).

Dies ist die Grundlage für eine effektive und fachlich fundierte Kommunikation über die Auswirkungen unserer Produkte mit unseren Kunden und stärkt somit das Vertrauen in Evonik und unsere Produkte. Auch die aktive Einbindung von Product Stewardship bei bestimmten Fragestellungen im Bereich Nachhaltigkeit trägt dazu bei, das Portfolio weiter für die Zukunft auszurichten. Zusätzlich engagiert sich Evonik bei Aktivitäten und Selbstverpflichtungen, die nicht direkt über gesetzliche Regelungen abgedeckt sind, wie beispielsweise „**Responsible Care**“.

NANOMATERIALIEN

Indem wir die Möglichkeiten von Nanomaterialien nutzen und verantwortungsvoll mit ihnen umgehen, unterstützen wir nachhaltige Entwicklung. Nanomaterialien tragen dazu bei, mit neuen Produkten und effizienten Problemlösungen für unsere Kunden zugleich einen wesentlichen Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz zu leisten.

Bei Maßnahmen zum Schutz von Mitarbeitern, Kunden und Verbrauchern im Umgang mit Nanomaterialien orientieren wir uns an neuesten Erkenntnissen aus wissenschaftlichen Untersuchungen zur Gefahren- und Risikobewertung sowie an epidemiologischen und toxikologischen Studien. Wir unterstützen darüber hinaus die Etablierung neuer, auf die spezifischen Eigenschaften von Nanomaterialien abgestimmten Untersuchungsmethoden, die eine Verfeinerung der Risikobewertung ermöglichen. Dazu arbeiten wir eng mit führenden Forschungsinstituten und Regulierungsbehörden zusammen.

BIOTECHNOLOGIE

Evonik nutzt die Chancen, welche die Biotechnologie bietet, um effiziente und umweltschonende Herstellverfahren für unsere Produkte zu entwickeln. So lassen sich Substanzen erschließen,

die mit klassischen chemischen Methoden nur schwer oder gar nicht zugänglich sind. Außerdem kann Evonik hierdurch die eigenen Produkte optimieren und potentielle Risiken weiter minimieren. Der verantwortungsvolle und sichere Umgang mit dieser Technologie ist für Evonik selbstverständlich, daher haben wir uns entsprechende Leitlinien gegeben.

TIERSCHUTZ

Um die Sicherheit unserer Produkte bewerten zu können, benötigen wir toxikologische und ökotoxikologische Daten. Evonik hat das Ziel, die Zahl von Versuchstieren möglichst zu reduzieren bzw. Tierstudien zukünftig ganz zu vermeiden. Daher prüfen wir, ob Alternativmethoden (Literatur, NAMs (New Approach Methodologies), Read-across, Weight of evidence) verfügbar sind und angewendet werden können

Aus wissenschaftlicher und gesetzlicher Sicht bleiben Tierstudien in vielen Fällen die einzige Möglichkeit, um regulatorisch geforderte (öko)toxikologische Daten ermitteln zu können. Evonik lässt entsprechende Tierstudien ausschließlich von zertifizierten Prüfinstituten gemäß nationalen und internationalen gesetzlichen Vorschriften durchführen. Hierzu werden renommierte Prüfinstitute ausgewählt und auditiert. Zusätzlich verpflichten wir unsere Prüfinstitute über unsere Rahmenverträge zur Einhaltung höchster Qualitäts- und

Tierschutzstandards. Als verantwortungsvolles Unternehmen hat Evonik einen Beauftragten für Tierschutz sowie eigene Tierschutz-Leitlinien

KONFLIKTMINERALIEN

Der in den USA geltende Dodd-Frank Act, Sec. 1502, verlangt, dass alle an der US-Börse notierten Unternehmen darüber Auskunft geben, ob in ihren Produkten – unabhängig von der eingesetzten Menge – die Mineralien Gold, Tantal, Wolfram und Zinn enthalten sind, sofern sie aus der Demokratischen Republik Kongo bzw. angrenzenden Staaten stammen. Obwohl Evonik nicht an der US-Börse notiert ist, sehen wir uns als Bestandteil der Zuliefererkette von US-börsennotierten Unternehmen in der Pflicht, auf Kundenwunsch entsprechende Bestätigungen zur Verfügung stellen zu können. Hierfür wurde intern ein entsprechender Prozess etabliert. Die Aufnahme weiterer kritischer Rohstoffe wird kontinuierlich bewertet. Außerdem verlangen wir im Rahmen der Qualifizierung von neuen Lieferanten einen entsprechenden Herkunftsnachweis. Unser Ziel ist es, keine Konfliktminerale zu verwenden.

SCHULUNG

Wir schulen Mitarbeiter, auf Wunsch auch Kunden in Bezug auf den verantwortlichen Umgang und Nutzung unserer Produkte über die gesamte Lebensphase.

KOMMUNIKATION

Evonik kommuniziert Aktivitäten zu Themen der Produktverantwortung, z.B. im Nachhaltigkeitsbericht.

Chancen und Risiken werden transparent und ausgewogen dargestellt. Das Unternehmen sucht den offenen und ehrlichen Dialog mit der Gesellschaft, unseren Kunden, unseren Mitarbeiter sowie weiteren Interessensvertretern. Evonik wird jährlich von Wirtschaftsprüfern auch zum Thema Produktverantwortung geprüft.

Darüber hinaus sucht Evonik den Kontakt zu allen Beteiligten entlang der Lieferkette, z.B. über den Single Point of Contact (SPC) REACH@evonik.com.